

# Kantersieg wirkt wie ein Befreiungsschlag

Heimflaute beendet – Matthias Arold und Tim Müller treffen je dreimal 12.10.13

**DINKELSBÜHL (koh) – Was für ein Spektakel: Dank einer engagierten Mannschaftsleistung kamen die Sportfreunde Dinkelsbühl gegen einen chancenlosen Bayernliga-Absteiger TSV Aindling zu einem 7:0-Kantersieg. Dieser wirkte nach den zuletzt sieglosen Heimspielen in der Fußball-Landesliga Südwest wie ein Befreiungsschlag für die Elf von Trainer Thomas Ackermann.**

Die Heimelf konnte wieder auf die Stamm-

kräfte Maximilian Walther sowie Pascal Haltmayer zurückgreifen und begann die Partie konzentriert und überlegen. Bereits in der 5. Minute traf Tim Müller aus wenigen Metern den Außenpfosten. Fünf Minuten später kam Matthias Arold nach einem Freistoß von Tim Müller im Strafraum an den Ball, scheiterte jedoch am Aindlinger Torhüter Tobias Hellmann. In der 17. Minute wurde dann Arold mustergültig von Stephan Sachs bedient und erzielte aus kurzer Distanz die Führung. Die Gäste konnten auf der Gegenseite gegen die aufmerksamen Dinkelsbühler zunächst keine nennenswerte Chance erzielen. In der 35. Minute drang Tim Müller nach einem Konter in den Strafraum ein und erzielte mit einem Schuss unter die Latte das 2:0. Erst in der 40. Minute wurde es erst-

mals im Sportfreunde-Strafraum gefährlich, doch Simon Knauer wurde beim Abschluss energisch abgeblockt. In der 43. Minute konnte TSV-Torhüter Hellmann einen Schuss von Tim Müller nicht festhalten und im Anschluss staubte Arold zum 3:0-Halbzeitstand ab.

Gleich nach Wiederanpfeiff strich ein 25-Meter-Freistoß von Tim Müller knapp am Torpfosten vorbei. In der 65. Minute drang dann Gastespieler Benjamin Wilhelm in den Strafraum ein, wurde jedoch von Steffen Engelhardt mit einer fairen Grätsche gestoppt. Nach etwas mehr als einer Stunde wurde die Partie kurzzeitig etwas hektisch und in dieser Phase handelte sich der Aindlinger Xhevalin Berisha nach einem rüden Foul an Daniel Kernstock die Gelb-Rote Karte ein. Als nach 73 Minuten Niko Nagen-

gast mit einem Flachschuss das 4:0 folgen ließ, war die Partie entschieden. In der Schlussphase kontrollierte Dinkelsbühl die Partie nach Belieben und kam durch Tim Müller per Freistoß sowie Kopfbällen von Matthias Arold und erneut Tim Müller zu einem klaren 7:0-Sieg.

**Spfr Dinkelsbühl:** Philipp Deeg, Engelhardt, Kernstock, Haltmayer (80. Johannes Bauer), Nagen-gast, Stephan Sachs (78. Danowski), Maximilian Walther (67. Johannes Müller), Dürr, Consentino, Matthias Arold, Tim Müller.

**Tore:** 1:0 Matthias Arold (17.), 2:0 Tim Müller (36.), 3:0 M. Arold (43.), 4:0 Niko Nagen-gast (74.), 5:0 Tim Müller (82.), 6:0 M. Arold (86.), 7:0 Tim Müller (88.).

**Gelbe Karten:** M. Walther – Knauer, Xhevalin Berisha.

**Gelb/Rot:** Berisha (Aindling, 56.).  
**Schiedsrichter:** Hannes Hemrich (Urspringen).  
**Zuschauer:** 180.



Extrem torgefährlich: Der Dinkelsbühler Matthias Arold erzielte drei Treffer. Archiv-Foto: Essler

## Landesliga Südwest

VfB Durach - SV Mering	0:0
<b>Spfr Dinkelsbühl - TSV Aindling</b>	<b>7:0</b>
FV Illertissen II - TSV Kottern	2:2
TSV Landsberg - TSV Friedberg	1:0
SC Oberweikertshofen - FC Memmingen II	1:2
SpVgg Kaufbeuren - TSV Ottobeuren	0:1
FC Gundelfingen - TSV Nördlingen	2:1
SC Bubesheim - TSG Thannhausen	ausgef.
TSV Gersthofen - SC Fürstenfeldbruck	0:0
1. TSV Landsberg	14 9 3 2 33:15 30
2. FC Gundelfingen	15 8 6 1 27:13 30
3. FC Memmingen II	15 6 6 3 19:15 24
4. FV Illertissen II	15 6 5 4 32:21 23
5. SV Mering	15 6 4 5 23:17 22
6. TSV Nördlingen	15 6 4 5 24:22 22
7. TSV Kottern	14 6 4 4 17:15 22
8. TSV Friedberg	15 6 2 7 22:23 20
9. VfB Durach	15 5 5 5 19:20 20
10. SC Bubesheim	14 6 2 6 18:20 20
11. SC Oberweikertshofen	15 6 1 8 24:24 19
12. SpVgg Kaufbeuren	15 5 3 7 23:25 18
13. TSV Gersthofen	15 4 6 5 20:22 18
14. TSG Thannhausen	14 4 5 5 23:25 17
15. TSV Aindling	15 5 2 8 21:38 17
<b>16. Spfr Dinkelsbühl</b>	<b>15 4 4 7 28:36 16</b>
17. SC Fürstenfeldbruck	15 3 6 6 17:20 15
18. TSV Ottobeuren	15 3 2 10 20:39 11

Samstag, 19. Oktober, 16 Uhr: TSV Kottern – Spfr Dinkelsbühl.